

Wissenswertes für Blutspender



Leben retten-
ganz typisch

Haema – mit gutem Gewissen

Die Blutspende

Spendeablauf

Die bekannteste und häufigste Spendeart ist die Vollblutspende, bei der in etwa 10 Minuten ca. 500 ml Blut aus einer Vene in der Armbeuge entnommen werden. Der Körper benötigt einige Zeit, um den Blutverlust wieder auszugleichen. Deshalb ist eine erneute Blutspende erst wieder nach acht bis zwölf Wochen möglich.

Nach der Spende

Das Spenderblut wird auf Infektionen wie Leberentzündung und HIV untersucht. Außerdem werden Leber- und Eisenwerte gemessen sowie die Blutgruppe bestimmt. Eine Blutkonserve kann bis zu 49 Tage gelagert werden. Um das Blut flüssig zu halten, wird es während der Spende in einen sterilen Entnahmebeutel geleitet, in dem sich ein gerinnungshemmendes Mittel befindet. In der Verarbeitung wird das Blut in Plasma (Blutflüssigkeit), rote Zellen und Blutplättchen getrennt. Dadurch ist es möglich, dem Patienten genau die Bestandteile zu verabreichen, die er benötigt.

Blutbestandteile

Ein erwachsener Mensch hat ein Blutvolumen von ca. 4,5-6 Litern. Blut besteht aus festen Bestandteilen, den roten und weißen Blutkörperchen, sowie den Blutplättchen und einem flüssigen Anteil, dem Plasma.

Rote Blutkörperchen (Erythrozyten)

Sie sind für den Transport von Sauerstoff (O_2) und Kohlendioxid (CO_2) verantwortlich. Die rote Farbe verdanken sie dem Hämoglobin (Hb). Hb ist lebenswichtig für die Sauerstoffversorgung.

Helfen Sie dauerhaft! Spendeabstände zwischen zwei Vollblutspenden:

- Männer 8 Wochen (6-mal pro Jahr)
- Frauen 12 Wochen (4-mal pro Jahr)



Weißer Blutkörperchen (Leukozyten)

Sie sind farblose Zellen und enthalten kein Hämoglobin. Befinden sich Krankheitserreger im Gewebe, versuchen die Leukozyten diese Erreger zu zerstören. Des Weiteren sind sie für die Bildung von krankheitsspezifischen Antikörpern zuständig.

Blutplättchen (Thrombozyten)

Sie sind farblose, dünne Scheibchen und werden im Knochenmark gebildet. Blutplättchen sind für die Blutgerinnung, insbesondere den Heilungsprozess/den Wundverschluss verantwortlich.

Flüssiger Anteil (Plasma)

Blutplasma ist eine klare gelbliche Flüssigkeit, in der die Blutzellen schwimmen. Es besteht zu 93 % aus Wasser. Die darin befindlichen Plasmaproteine sind für die Gerinnung zuständig und tragen die Abwehrkräfte des Blutes.

Welche Blutgruppe passt?

Die einzige Blutgruppe (BG), die sich mit allen anderen verträgt, ist die Blutgruppe 0.

Häufige Blutgruppen, hoher Transfusionsbedarf:

- BG A 43 %
- BG 0 44 %

Seltene Blutgruppen, wenig Transfusionsbedarf:

- BG B 9 %
- BG AB 4 %

85 % der Bevölkerung sind Rhesus D positiv und 15 % Rhesus D negativ.

Blut spenden heißt auch Gesundheit spenden
und gibt Ihnen ein gutes Gefühl, denn Sie helfen
mit Ihrer Spende einem Patienten, vielleicht
retten Sie sogar sein Leben.

Impressum

Herausgeber

Haema AG
Landsteinerstraße 1
04103 Leipzig

info@haema.de

www.haema.de

